

	Seite
Einleitung	3
1. Zauberwort Evaluation	5
1.1. Evaluation: eine Begriffsklärung	5
1.2. Das Zweigespann: Schulprogramm und Evaluation	7
1.3. Ziele und Nutzen von Evaluation	10
1.4. Die Zielsetzung: Qualitätsentwicklung durch Evaluation	10
2. Evaluation braucht Zeit	14
2.1. Mit Evaluation beginnen	14
2.2. Ein Evaluationskonzept am Beispiel eines Gymnasiums	16
2.3. Phasen einer Evaluation	18
3. Unverzichtbar: Fragebögen und Interviews	24
3.1. Richtig fragen im Fragebogen	24
3.2. Praxisbeispiel: Kollegiumsbefragung	30
3.3. Vom Fragebogen zum Interview	32
3.4. Praxisbeispiel: Lehrer-/Schülerinterview	40
4. Nützliche Evaluationsinstrumente für den Schulalltag	44
4.1. Positiv-/Negativabfrage	44
4.2. Koordinatenabfrage	45
4.3. „Blitzlicht“	45
4.4. Evaluationszielscheibe	46
4.5. Moderationsmethode	48
4.6. Beobachtungsbögen	49
5. Evaluation konkret – Acht Beispiele aus der Schulpraxis	52
5.1. Evaluation eines Unterrichtsprojekts – 7. Klasse	53
5.2. Fragebogen zur Facharbeit – 12. Jahrgang	58
5.3. Hausaufgabenbefragung – 7. Klasse	62
5.4. Umfrage zur Schulzufriedenheit in den 5. Klassen	68
5.5. Erwartungen an die Schule: Elternbefragung in den 5. Klassen	72
5.6. Fotoevaluation – Kunstkurs 11. Klasse	75
5.7. Befragung zur Beziehung Schule – Elternhaus in den Klassen 7 – 10	80
5.8. Schülerbefragung zum Methodenunterricht in Klasse 7	84
6. Fehler sind unvermeidlich, aber heilsam	91

6.1. Keine Evaluation ohne Widerstände	91
6.2. Rolle und Aufgabe der Schulleitung	93
6.3. Aufbau einer Feedback- und Evaluationskultur	95
Fazit: Fünfzehn Tipps, die Evaluation erleichtern	96